



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 43.

Groß-Strehlitz, den 23. Oktober

1889

## — Amtliche Bekanntmachungen. —

Seitens der Kaiserlich-Russischen Regierung ist angeordnet worden, daß die unter den durch das Amtsblatt pro 1888 Stück 50 Seite 346 Nr. 977 veröffentlichten Bedingungen gestattete Einfuhr von lebenden Pflanzen und Pflanzentheilen nach Rußland nunmehr auch über Sosnowice erfolgen darf, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe.  
Oppeln, den 10. Oktober 1889.

Der Regierungs-Präsident.

## Bekanntmachung.

- Die diesjährigen Herbst-Kontrol-Versammlungen im Landwehrbezirk Gleiwitz, an welchen:
1. die Reservisten der Jahrgänge 1882 bis einschließlich 1889,
  2. die Wehrmänner aus dem Jahrgang 1877, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1877 eingestellt wurden, sowie diejenigen Kavalleristen, welche als Vierjährig-Freiwillige in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1879 eingetreten sind,
  3. die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen und die zur Disposition der Truppentheile beurlaubten Mannschaften,
  4. sämtliche im reservepflichtigen Alter befindlichen Halbinvaliden, theilzunehmen haben, finden zu folgenden Zeiten statt:

Im Bezirk des Meldeamtes Groß-Strehlitz.

### Kontrolplatz Groß-Strehlitz.

Am 11. November 1889 Vormittags 9 Uhr. Hierzu die Mannschaften aus Adamowitz, Bresina, Gonschorowitz, Mokrolohna, Neudorf, Rosniontau, Schimischow, Stephanzhain, Stadt und Schloß Groß-Strehlitz.

### Kontrolplatz Centawa.

Am 11. November 1889 Nachmittags 3 Uhr. Hierzu die Mannschaften aus Balzarowitz, Blottnitz, Centawa, Schewlowitz, Himmelwitz, Groß-Pluschnitz und Warmuntowitz.

### Kontrolplatz Zawadzki.

Am 12. November 1889 Vorm. 11 Uhr. Hierzu die Mannschaften aus Böhme, Borowian, Keltzsch, Liebenhain, Petersgrätz, Wierchlesche, Sandowitz und Zawadzki.

### Kontrolplatz Colonowzka.

Am 12. November 1889 Nachm. 3 Uhr. Hierzu die Mannschaften aus Bendawitz, Carnerau, Colonowzka, Garaschowszka, Heine, Lajisk, Mischline, Groß- und Klein-Stanischnitz und Wosfowzka.

### Kontrollplatz Kosmierka.

**Am 13. November 1889 Vorm. 10 Uhr.** Hierzu die Mannschaften aus Boritsch, Carlsthal, Danieł, Tichammer-Elguth, Grabow, Grodisko, Halensko, Heinrichsdorf, Kadlub, Kroschnitz, Dschel, Otmütz, Kosmierz, Kosmierka, Stubendorf, Suchau, Waldhäuser und Zauche.

### Kontrollplatz Niewke.

**Am 13. November 1889 Nachm. 3 Uhr.** Hierzu die Mannschaften aus Niewke, Nieder-Elguth, Colonie Elguth, Ober-Elguth, Kadlubieł, Kalinow, Kalinowitz, Dleszka, Schedlitz, Sprentschütz, Posnowitz, Wyssota, Colonie Wyssota und Zyrowa.

### Kontrollplatz Gogolin.

**Am 14. November 1889 Vormittags 10 Uhr.** Hierzu die Mannschaften aus Gogolin, Chorulla, Goradze, Jeschona, Karlubitz, Krempa, Mallnie, Oberwitz, Oberwanz, Otmuth, Satrau, Groß- und Klein-Stein, Dombrowka und Strebinow.

### Kontrollplatz Leschnitz.

**Am 14. November 1889 Nachmittags 3 Uhr.** Hierzu die Mannschaften aus Leschnitz, Annaberg, Scharnosin, Dollna, Deschowitz, Krassowa, Rzienzowiesch, Freivogtei Leschnitz, Poppitz, Poremba, Roswadze und Dlschowa.

### Kontrollplatz Ujest.

**Am 15. November 1889 Vormittags 10 Uhr.** Hierzu die Mannschaften aus Ujest, Goy et Lalot, Greboschowitz, Jarijschau, Kaltwasser, Klutschau, Kopanina, Niedrowitz, Nogowischütz, Salesehe, Schironowitz v. N. und v. P., Alt- und Schloß Ujest. Gleiwitz im Oktober 1889.

### Königliches Bezirkskommando.

Abdruck hiervon erhalten die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises zur Kenntnissnahme mit dem Ersuchen, bezw. Veranlassen, den Zeitpunkt der Kontrollversammlungen in ortsüblicher Weise zur Kenntniss der Mannschaften des Beurlaubtenstandes zu bringen. Groß-Strehlitz, den 7. Oktober 1889.

Bei der Begutachtung der Klassensteuer-Reklamations- und Recursgesuche ist wiederholt die Wahrnehmung gemacht worden, daß Familienangehörige, welche durch Gewerbebetrieb, Lohnarbeit, Verdienstag als Geselle oder Gefinde und dergleichen dauernd oder während des größten Theils des Jahres ein zu eigener Erhaltung ausreichendes Einkommen erwerben, nicht selbstständig veranlagt, sondern als zum Haushalt der Eltern gehörig betrachtet werden, so daß ihr Einkommen dem steuerpflichtigen Einkommen der Eltern zugerechnet wird.

Dieses Verfahren entspricht nicht den Bestimmungen des Ministerial-Erlasses vom 30. März 1875 IV. 863 (Kreisblatt pro 1875 Seite 219 bis 222) und hat zu mehrfachen Ausstellungen auch in den Recursentscheidungen des Herrn Finanz-Ministers Anlaß gegeben. Bei der bevorstehenden Klassensteuerveranlagung weise ich die Gemeindevorsteher und Einschätzungskommissionen, welchen an erster Stelle die bezüglichlichen Verhältnisse der Haushaltungen richtig zu beurtheilen obliegt, hiermit an, nach dem oben angezogenen Ministerial-Erlasse **genau** zu verfahren und bemerke hierbei, daß wenn die einschlagenden Verhältnisse nicht von vornherein von den Localen Organen mit Sorgfalt und Unbefangenheit festgestellt werden, sich in der Reklamations- und Recurs-Instanz die gleichmäßige Veranlagung der Arbeiter-Bevölkerung kaum erreichen lassen wird. Bei der Vorrevision der Einkommensnachweisungen werde ich auf die genaue Beachtung der in dem oben erwähnten Erlasse ausgesprochenen Grundsätze meine besondere Aufmerksamkeit verwenden und nach Umständen die etwa nöthig befundene Umarbeitung des Veranlagungs-Materials anordnen.

Groß-Strehlitz, den 21. Oktober 1889.

In Gemäßheit des Circular-Erlasses des Herrn Finanz-Ministers vom 15. Juli 1876, wonach die Hauptnachweisung des Veranlagungsfolls der Klassensteuer seitens der königlichen Regierung dem Herrn Finanz-Minister bis spätestens zum 15. März vorzulegen ist und dementsprechend auch die Termine für die verschiedenen Stadien des Veranlagungsgeschäfts dergestalt festgestellt werden müssen, daß die obige Frist unbedingt innegehalten werden kann, bestimme ich Nachstehendes:

1. In allen Städten, Landgemeinden und Gutsbezirken des Kreises ist am 12. November d. J. mit der Aufnahme des Personenstandes zu beginnen und solche, soweit es erforderlich, an den nächstfolgenden Werktagen mit allen zu Gebote stehenden Kräften zu Ende zu führen. Hierbei ist meine Kreisblattverfügung vom 27. Oktober 1883 (Kreisblatt pro 1883 Seite 424) genau zu beachten.
2. Als bald nach Beendigung der Personenstandsaufnahme haben die Herren Bürgermeister, Gemeinde- und Gutsvorsteher mit Aufstellung der Einkommensnachweisungen vorzugehen und solche mit der Personenstandsnachweisung, dem nach der Kreisblattverfügung vom 8. November 1886 vorgeschriebenen vergleichenden Nummernverzeichnis, der vorbereiteten in den Spalten 1 bis einschließlich 7 ausgefüllten und mit der Wiederholung zu versehenden Klassensteuerrollen, der Grundsteuer-Mutterrolle und der Gebäudesteuerrolle bis zum 30. November d. J. an mich einzureichen. Bei Bearbeitung der Einkommensnachweisungen und der Klassensteuerrollen ist passus 3, 4 und 5 der Regierungsverfügung vom 24. Oktober 1887 (Kreisblatt pro 1887 Seite 342) **genau** zu beachten.
3. Vom 2. bis 20. Dezember d. J. findet die Prüfung dieser Vorarbeiten, insbesondere der Einkommensnachweisungen in meinem Amte statt, wobei die vorgefundenen Mängel u. Fehler beseitigt und mit den Revisionsverhandlungen an die Herren Bürgermeister, Guts- und Gemeindevorsteher zurückgesandt werden.
4. Sodann sind vom 21. bis 31. Dezember d. J. die Veranlagungsvorschläge von den Einschätzungs-Kommissionen zu machen, worauf die Ausfüllung der betreffenden Spalten der Einkommensnachweisungen und der Klassensteuerrollen, sowie die Ueberfendung derselben mit allem Zubehör bis spätestens den 31. Dezember d. J. an mich zu erfolgen hat.

Bei der Wahl der Einschätzungs-Commissionsmitglieder und Anfertigung der Klassensteuerrollen ist meine Kreisblattverfügung vom 23. November 1883 genau zu beachten.

5. Die Vorprüfung der Rollen findet in meinem Amte in der Zeit vom 2. bis 31. Januar f. J. statt.

Zum Zwecke der Erreichung einer gleichmäßigen und gerechten Veranlagung der Klassensteuer ist der Inhalt der über die Veranlagung bestehenden gesetzlichen oder sonstigen Vorschriften, insbesondere die Instruktion vom 3. Januar 1877 betreffend die Feststellung des der Klassen- und klassificirten Einkommensteuer unterliegenden Einkommens, sowie die Geschäftsanweisung für die Mitglieder der Klassensteuer-Einschätzungs-Commission vom 21. April 1877 und bezüglich der Veranlagung der Familienangehörigen meine besonders erlassene Kreisblattverfügung vom heutigen Tage und der darin angezogene, im Kreisblatt pro 1875 Seite 219 bis 222 abgedruckte Ministerial-Erlaß vom 30. März 1875 genau zu beachten.

Sämmtliche Spalten der Einkommensnachweisung sind genau und sorgfältig anzufüllen. Bezüglich der Abrechnung von Schuldenzinsen ist passus 1 der Regierungsverfügung vom 24. Oktober 1887 (Kreisblatt pro 1887 Seite 342) genau zu beachten.

Im Uebrigen sind meine Kreisblattverfügungen vom 17. Oktober 1885 und 28. Oktober 1886 genau zu beachten; auch sind die Einkommensnachweisungen bezw. Klassensteuerrollen zu den festgesetzten Terminen zur Reibung der im passus 2 der Verfügung der königlichen Regierung vom 24. Oktober 1887 (Kreisblatt pro 1887 Seite 342) angedeuteten Zwangsmahregeln pünktlich an mich einzureichen.

Groß-Strehlit, den 21. Oktober 1889.



Bestätigt der Bauer Franz Sobel als Gemeindevorsteher und der Müller Johann Hurel als erster Schöffe für die Gemeinde Stubendorf.

Bestätigt der Bauer Franz Mraz aus Himmelwitz als Gemeinde-Vorsteher für die Gemeinde Himmelwitz.

Bestätigt der Schmied Constantin Paczulla zu Klutschau als Ortserheber für die Gemeinde Klutschau.

Groß-Strehlitz, den 11. Oktober 1889.

**Der Königliche Landrath.**  
i. B. von Schipp,  
Regierungs-Referendar.

Zu Folge Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 10. d. Mts ist die Abhaltung von Viehmärkten in Lublinitz wieder gestattet worden. Es wird deshalb für den **im hiefigen Orte im Juli dieses Jahres** ausgefallenen Viehmarkt

**Montag den 28. Oktober dieses Jahres**

in Lublinitz ein anderweitiger Viehmarkt abgehalten werden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Lublinitz, den 15. Oktober 1889.

**Der Königliche Landrath.**

### Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Kilo.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Eckel			
		Weizen		Koggen		Gerste		Hafer					Erbjen	Rat- tosseln	Heu
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.						
Groß-Strehlitz, am 16. Oktober 1889.	Höchster. Niedrigster.	17 50 16 —	16 25 15 —	15 — 14 —	16 — 14 —	22 — 20 —	4 — 3 60	8 — 7 —	36 — 30 —	2 30 2 10	2 80 2 60				
Ujesh, am 18. Oktober 1889.	Höchster. Niedrigster.	17 50 17 —	15 90 15 50	16 — 15 80	14 25 14 —	— — — —	3 — 2 80	5 — 4 80	30 — 29 —	2 50 2 40	2 40 2 40				
Welschnitz, vom 15. Oktober 1889.	Höchster. Niedrigster.	17 — 16 50	16 — 15 50	15 — 14 50	16 — 14 —	— — — —	3 — 2 80	6 — 5 50	30 — 29 —	2 50 2 20	2 20 2 —				

### — Anzeiger. —

## Silber-Lotterie zum Besten des Kaiser Wilhelm-Denkmal in Oppeln.

Nachdem sich in den letzten Tagen die Nothwendigkeit einer Verlegung des Ziehungstages herausgestellt hat, wird die Ziehung am 18. Januar n. J. — unwiderruflich — stattfinden.

Die Hauptgewinne werden demnächst in den größeren Städten des Regierungsbezirks öffentlich ausgestellt werden.

Das Comité.

\*) Bestellungen auf Loose nimmt noch an die Expedition des Kreisblatts.

In unserem Genossenschaftsregister sind heute bei der unter Nr. 1 eingetragenen Firma:  
**Vorschufsverein zu Groß-Strehlitz, eingetragene Genossen-**  
**schaft**

folgende Eintragungen bewirkt worden:

- a. Spalte 2: (Firma der Genossenschaft)  
 Vorschufsverein zu Groß-Strehlitz, Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter  
 Haftpflicht.
- b. Spalte 4: (Rechtsverhältnisse der Genossenschaft):  
 Durch Beschluß der General-Versammlung vom 30. September 1889 ist das  
 Statut dahin geändert:  
 Gegenstand des Unternehmens ist die Beschaffung der zur Förderung des  
 Erwerbs und der Wirtschaft ihrer Mitglieder nötigen Geldmittel mittels  
 gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes.  
 Der Vorstand zeichnet für die Genossenschaft, indem die Zeichnenden der Firma  
 des Vereins ihre Namensunterschrift beifügen.

Eingetragen auf Grund der Verfügung vom 10. Oktober 1889 am 12. Oktober 1889.  
 Groß-Strehlitz, den 12. Oktober 1889.

**Königliches Amtsgericht.**

## Aufgebot.

Auf Antrag des Halbbauers Johann Wika zu Halbbendorf und seiner Ehefrau Juliane soll für die in der Gemarkung Boritsch belegene, zum Gemeindebezirk Grobisko gehörige, in dem Steuerbuchs-Auszuge unter Kartenblatt 5 Nr. 45, 46 als Acker bezeichnete Parzelle von 59 Are 50 Quadratmeter Fläche und 0,44 Thaler Grundsteuerreinertrag, welche von den Grundstücken der Josefa Garbella, der Ludwig und Marie Zmuda'schen Eheleute und der Josef und Marie Korzynië'schen Eheleute begrenzt wird und bisher noch kein Grundbuchblatt hat, ein neues Grundbuchblatt angelegt und die Antragsteller auf demselben als Eigenthümer eingetragen werden.

Es werden daher die unbekanntenen Eigenthumsprätendenten und dinglich Berechtigten aufgefodert, ihre Ansprüche und Rechte auf das Grundstück bezw. alle Rechte, welche zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfen, spätestens im Aufgebotstermine den

### 4. Dezember 1889 Vormittags 9 Uhr

bei dem unterzeichneten Gericht anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen und Rechten auf jenes Grundstück ausgeschlossen werden.

Groß-Strehlitz, den 27. September 1889.

**Königliches Amtsgericht.**  
 gez. Dubiel.

## Bekanntmachung.

Die Gebäulichkeiten auf den Coloniestellen Grundbuch Nr. 315 (vorm. Bannasch) und Grundbuch Nr. 140 (vorm. Gary) zu Slawenstiz (Colonie Borek) sollen im Wege des Meistgebots auf den sofortigen Abbruch verkauft werden.

Hierzu haben wir einen Termin auf

### Montag, den 28. Oktober cr. Vormittags 10 Uhr

an Ort und Stelle anberaumt und laden Kauflustige mit dem Bemerkten ein, daß die Verkaufsbedingungen in dem Termin bekannt gemacht werden.

Slawenstiz, 16. Oktober 1889.

**Fürstlich Hohenlohe'sche Domänen-Direktion.**

## Submission.

Es soll im Submissionswege die Anlieferung von

### 300 cbm. Basalt-Chauffirungssteinen

zur Unterhaltung der Provinzial-Chauffee Breslau—Oberschlesien im Kreise Gr. Streh-  
lit<sup>z</sup> pro 1890/91 verbungen werden.

Angebote sind unter Beifügung von Proben (soweit das Material diesseits noch nicht  
bekannt ist) frankirt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum

**2. November d. J. Mittags 12 Uhr**

in meinem Bureau abzugeben, woselbst dieselben in Gegenwart der etwa persönlich erscheinenden  
Submittenten eröffnet werden.

Die Lieferungsbedingungen und der Vertheilungsplan sind bei dem **Chauffee-Aufsicher  
Kugler** in **Neudorf** einzusehen, oder gegen Einsendung von 50 Pfennig (in Briefmarken)  
frankirt von hier zu beziehen.

Reisse, den 13. Oktober 1889.

**Der Landes-Bauinspektor.**  
R a s c h.

## Bekanntmachung.

**Ein Laden** nebst den dazu gehörigen Räumlichkeiten im hiesigen Rathhause, in welchem  
seit 34 Jahren ein Mehlhandel mit Erfolg betrieben wird, ist wegen Aufgabe des Geschäfts  
durch den jetzigen Inhaber, durch den unterzeichneten Magistrat vom 1. Januar 1890 ab,  
anderweitig zu vermlethen.

Ujest, den 8. Oktober 1889.



**Der Magistrat.**  
Tschauer.

# Wilhelmine Hillern von

Verfasserin der „Peter-Wally“ veröffentlicht soeben in „Vom Fels zum Meer“ nach zehnjährigem Schweigen einen  
neuen Roman. Derselbe führt den Titel „Am Kreuz“ und hat die Oberammergauer Passionsspiele als Hinter-  
grund. — Mit dem eben beginnenden neuen Jahrgang bringt die beliebte Zeitschrift eine große Fülle der inter-  
essantesten und gediegensten Beiträge voll spannender Unterhaltung und erschöpfender Belehrung. Abgeschlossene  
Erzählungen fast in jedem Heft. Kostbare Kunstblätter. Keine Zeit zum Eintritt in das Abonnement, welches jede  
Buchhandlung und Postanstalt entgegennimmt. Preis des Heftes 1 Mark.

## Chamottesteine,

sowohl englisches als auch Normalformat nebst

 **fertigem Mörtel** 

von hoher Feuerbeständigkeit, jedes Quantum sofort lieferbar, sowie **Chamotte-Façousteine**  
nach gegebenen Zeichnungen in kürzester Lieferzeit, empfiehlt die

**Deutsche Thonröhren- und Chamotte-Fabrik**  
Münsterberg in Schles.

# Das große Pelzwaaren-Lager

Ring 38. M. Boden, Kürschner-Meister Breslau, Ring 38.

grüne Röhrrseite, parterre, I. und II. Etage

empfehl:

Herren-Nerzpelze von . . . . .	40	Zhln.	an
Herren-Geh- u. Reifepelze von 25		Zhln.	an
Comptoir-, Haus- u. Jagd- Pelzröcke . . . . .	von 10	Zhln.	an
Herren-Schlafpelze . . . . .	von 12	Zhln.	an
Livree-Pelz f. Kutscher u. Diener v.	15	Zhln.	an
Elegante Damenpelzmäntel von	16 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>	Zhln.	an
Theater-, Ball- u. Concert- Rad-Mäntel für Damen in verschiedenen Farben und Mustern . . . . .	von 10	Zhln.	an
Damen-Pelz-Jacken . . . . .	von 6	Zhln.	an
Fußsäcke . . . . .	von 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Zhln.	an

Große Auswahl von Damen-Pelz- Garnituren in Zobel und Marder.			
Nerz, Stunks- und Iltis-Muffen von 5		Zhln.	an
Eisvogel, Luchs, Dachz- u. Bären- Muffen . . . . .	von 5	Zhln.	an
Waschbär- u. Scheitelfaffen-Muffen von	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Zhln.	an
Feh-, Bisam-, imitirte Stunks- und Genotten-Muffen . . . . .	von 2	Zhln.	an
Jagd-Muffen . . . . .	von 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Zhln.	an
Kinder-Garnituren . . . . .	von 1	Zhln.	an
Pelz-Teppiche . . . . .	von 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Zhln.	an

Schlittendecken und verschiedene Pelzmützen.  
Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager moderner Herren- und Damen-Pelzbezugstoffe. Umarbeitungen und Modernisirungen aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir gekauft sind, werden in meiner eigenen Werkstatt am billigsten und reellsten ausgeführt. „Auswahlsendungen bereitwilligst.“  
Bei Bestellungen von Herren-Pelzen bitte als Maas die Rückenbreite und Armlänge; bei Damen-Pelzen eine Kleidermaße beizufügen, wo ich alsdann die Garantie für gut passend übernehme.

Ausführlichen illustrierten Catalog sowie Stoffproben sende ich gratis und franco.  
Extra-Bestellungen werden innerhalb 12 Stunden prompt ausgeführt.

# Rübenschnittlinge

vorzüglich gepreßt, billigstes Viehfutter offerirt  
die Ratiborer Zuckerfabrik.

## H. Hattwich,

Kürschnermeister, O p p e l n, Krakauerstraße 46,  
empfehl sein außerordentlich reich assortirtes Lager von

### Pelzwaaren jeder Art.

Herren-Nerzpelze von 120 Mark an.
Herren-Geh- und Reifepelze, von 75 Mark an.
Haus-, Jagd- und Livreepelze in ver- schiedenen Preisen.
Elegante Damenpelze schon v. 36 Mk. an in großer Auswahl.

Große Auswahl von Damen-Pelzgar-  
nituren in Zobel, Nerz, Marder, Stunks-,  
Greves, Iltis, Luchs und Waschbär zu billi-  
gen Preisen.

Viele Hundert Damen-Pelzbarets  
in den neuesten Façons schon von zwei  
Mark an.

Großes Lager von Pelzbezugstoffen in Tuch, Seide, Sammet und Wollstoffen.  
Fertige Pelzüberzüge in den neuen Façons für Herren und Damen stets vorrätzig.  
Umarbeitungen und Auswahlsendungen werden sofort ausgeführt.  
Sämtliche Sachen werden unter Garantie der strengsten Reellität geliefert.



Das Grundstück Blatt 140 Himmelwitz, in einer Größe von 3 Hectar 43 Ar 80 □ Meter ist durch mich sofort zu verkaufen oder zu verpachten.

## Wohlauer

Rechtsanwalt.

Grunt szkarta 140 z Imielnicy, który 3 hektary, 43 Ary 80 metrow kwadratowych wielki jest, może przez zemnie zaraz sprzedany albo najęty być.

Wohlauer  
prawnik.

## D. Schindler,

Gross-Strehlitz — Ring,

bringt sein wohlaffortirtes Lager von Herren- u. Knaben-Garderobe, Damen-Confection, Wiener Schuhwaren, Hüten, Fricotagen, russischen Gummi-schuhen zc.

in empfehlende Erinnerung.

## Nützlicher Fortschritt

in der Behandlung alles Leder- und Schuhwerks durch das gänzlich geruchlose Malta-Vaselin-Lederfett der Firma Th. Voigt, Würzburg. Ueberauschender Erfolg, große Ersparniß bei Kinderschuhwerk, für Arbeiter, Handleute, Soldaten, Offiziere, Jäger, Schiffer, Gutsbesitzer, Fabriken zc. Wegen vieler schlechter Nachahm. genau auf obige Firma zu achten und nur in den annoncirten Verkaufsstellen zu kaufen. Prospective daselbst gratis. Zu haben in Dosen und Loth nach Bedarf bei

C. Hein, Gross-Strehlitz.

## Flügel und Pianino's

nur kreuzsaitige, 10 verschiedene Modelle, glöckenheller Ton, leichte elastische Spielart, vollkommene Repetition, dauerhafteste Stimmhaltung, große Auswahl, prompte Beienung, Ratenzahlungen bewilligt.

## Ed. Seiler, Liegnitz

größte Pianoforte-Fabrik Ost-Deutschlands.

Redakteur Kgl. Kreis-Secretair Rau.

## Ev. Kirche.

Freitag den 25. October Nachm. 5 Uhr  
Visitationsgottesdienst.

Der **Verkauf** eines amtlich empfohlenen leicht verkäuflichen u. concurrenzlosen Apparats soll für Groß-Strehlitz einem intelligenten Kaufmann unter günstigen Bedingungen übertragen werden. Besonders geeignet für Nähmaschinen- oder Eisenwaaren-Geschäfte, Mechaniker, Uhrmacher zc. Refl. wollen sich an Rudolf Mosse, Berlin SW. sub. J. N. 9131 wenden.

## Dom. Gr.-Wilkowitz

bei Brosławitz Kr. Tarnowitz

sucht per 1. Januar 1890:

3 verheir. Contractarbeiter mit mögl. gr. Familie, 2 verheir. Pferdeknechte m. m. gr. Familie, 1 herrschaftl. tücht. mögl. verheir. Kutscher (Kavallerist I), sämmtl. b. hohem Lohn u. Deputat.

## Państwo wielko Wilkowitz

przy Brosławicach Powiecie górach

szuka do 1szego-stycznia 1890 roku

3 zyniatych pracowników kontraktowych, co można zwielkóm Familią, 2 zyniatych koñiarzy, co można zwielkóm Familią, 1 pañskiego potężnego co można zyniatęgo Kucia, (Kawalerista I), wszyscy przy wysokiém mycie i deputacie.

## 2 Stuben und 1 Küche

ist bald oder zum 1. Januar zu beziehen.

Drehler Sucholohna.

## An- und Abmeldescheine Krankenscheine zc.

für die Ortskrankenkasse der Stadt und des Kreises Groß-Strehlitz, sind vorrätzig in der Buchdruckerei von

R. Hübner's Erben.

Druck von Marie verw. Hübner.





# Kaulbach's

## Kohlen- & Holz-Geschäft

Groß-Strehlik, am Bahnhofe

offerire bis auf weitere Anzeige Kohlen aus den besten  
Oberschlesischen Gruben

Stückkohlen Prima	54	Pfg.	p.	Str.
Würfelkohle I. beste	54	"	"	"
Würfelkohle II. beste	48	"	"	"
Nußkohle beste	40	"	"	"
Kleinkohle beste	36	"	"	"

Dauernd größeren Abnehmern werden Preisermäßigungen  
gewährt.

Hochachtend

O. E. Kaulbach.